



© Siranush Sargsyan's Twitter account/AP/dpa

Update / „Medizinische Kapazitäten sind nicht ausreichend“: Tote und mehr als 200 Verletzte nach Explosion in Berg-Karabach

Nach dem Angriff Aserbaidschans wollen viele Menschen in Berg-Karabach ihr Zuhause verlassen. Mehr als 20 von ihnen starben am Montagabend, als sie für Benzin anstanden.

25.09.2023, 22:15 Uhr | Update: 26.09.2023, 12:32 Uhr

In der **umkämpften Konfliktregion Berg-Karabach** im Südkaukasus sind bei der **Explosion eines Treibstofflagers** am Montagabend mindestens 20 Menschen ums Leben gekommen. Weitere 290 Menschen seien mit unterschiedlich schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert worden, teilte das Gesundheitsministerium der südkaukasischen Region am Dienstag mit.

Unklar blieb auch am Dienstag zunächst, was die Katastrophe in der mehrheitlich von Armeniern bewohnten Region auslöste, die [in der vergangenen Woche von Aserbaidschan angegriffen](#) und besiegt wurde.

Von den Verletzten sei **die Mehrheit „schwer oder extrem schwer“ verwundet**, erklärte der Ombudsmann für Menschenrechte in Berg-Karabach, Gegham Stepanjan, am Montag im Onlinedienst X, vormals Twitter.

Auf **Fotos in sozialen Netzwerken** waren große Flammen zu sehen. Die Politikerin Metakse Akopjan erklärte, an dem Lager hätten zum Zeitpunkt

des Unglücks viele **Menschen für Benzin angestanden**, weil sie mit Autos vor den Aserbajdschanern nach Armenien fliehen wollten.

Das Menschenrechtsbüro der Region appellierte an die internationale Gemeinschaft: Es sei dringend notwendig, insbesondere **schwer verletzte Menschen zur Behandlung auszufliegen**. „Die medizinischen Kapazitäten Berg-Karabachs sind nicht ausreichend, um die Leben der Menschen zu retten“, hieß es in der Mitteilung auf der früher als Twitter bekannten Plattform X.

Aserbajdschan ist eigenen Angaben zufolge zur Aufnahme von Opfern bereit. Krankenhäuser mehrerer Landkreise seien für die Versorgung einer großen Anzahl an Patienten aus Berg-Karabach vorbereitet worden, teilte der aserbajdschanische Präsidentenberater, Hikmet Hajiyev, am Montag laut Medienberichten mit.

Ob die Armenier nun wirklich ihre verletzten Landsleute ausgerechnet in die Obhut des verfeindeten und autoritär geführten Aserbajdschans geben wollen, ist allerdings fraglich.



Ethnische Armenier aus Berg-Karabach warten am 25. September 2023 in der Nähe der Stadt Kornidzor in der Region Syunik. Nach der Eroberung des Gebiets Berg-Karabach im

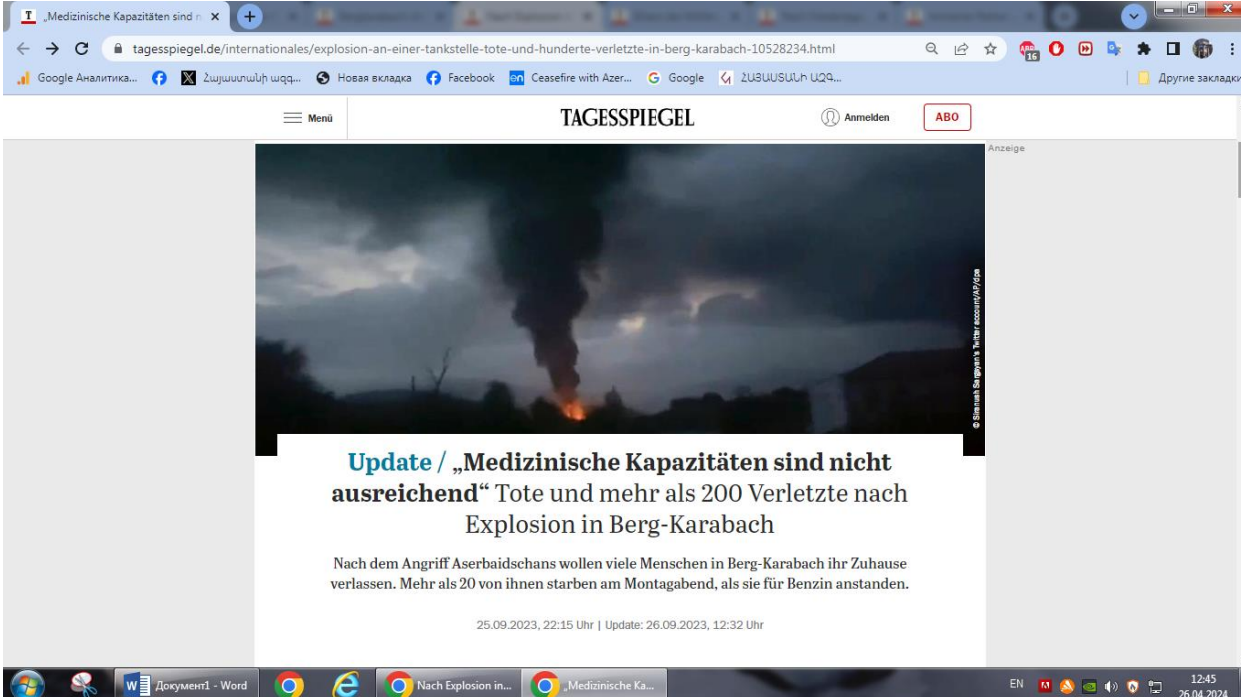
Südkaucasus durch Aserbaidshan haben sich bereits Tausende der dort lebenden Karabach-Armenier auf die Flucht begeben. © dpa/Vasily Krestyaninov/AP

[Die humanitäre Lage in Berg-Karabach](#), das seit Langem zwischen den beiden verfeindeten Ex-Sowjetrepubliken Armenien und Aserbaidshan umkämpft ist, ist ohnehin katastrophal. Seit Monaten blockieren Aserbaidshaner die einzige armenische Zufahrtsstraße, weshalb **Lebensmittel, Medikamente und Benzin** in der Region knapp sind.

Am vergangenen Dienstag dann startete das autoritär geführte Aserbaidshan eine **Militäroperation zur Eroberung Berg-Karabachs**. Nur einen Tag später ergaben sich die unterlegenen Karabach-Armenier.

Während der kurzen Kämpfe **starben armenischen Angaben zufolge mehr als 200 Menschen**, mehr als 400 weitere wurden demnach verletzt. Die Zehntausenden armenischen Zivilisten in der Region fürchten nun, vertrieben oder von den neuen aserbaidshanischen Machthabern unterdrückt zu werden.

Es seien schon **insgesamt 13.350 Flüchtlinge aus der Kaukasus-Region nach Armenien eingereist**, teilte die armenische Regierung am Dienstag mit. Die Regierung stelle allen ohne Obdach eine Unterkunft zur Verfügung, hieß es. Die Registrierung der Flüchtlinge gehe weiter. *(Tsp, AFP, dpa)*



The screenshot shows a web browser window displaying a news article from Tagesspiegel. The browser's address bar shows the URL: tagesspiegel.de/internationales/explosion-an-einer-tankstelle-tote-und-hunderte-verletzte-in-berg-karabach-10528234.html. The article's main image is a dark, night-time photograph of a large fire or explosion with a thick plume of black smoke rising into the sky. Below the image, the article title reads: **Update / „Medizinische Kapazitäten sind nicht ausreichend“ Tote und mehr als 200 Verletzte nach Explosion in Berg-Karabach**. The sub-headline states: **Nach dem Angriff Aserbaidshans wollen viele Menschen in Berg-Karabach ihr Zuhause verlassen. Mehr als 20 von ihnen starben am Montagabend, als sie für Benzin anstanden.** The article was updated on 26.09.2023 at 12:32 Uhr. The browser's taskbar at the bottom shows several open windows, including one titled 'Medizinische Ka...' and another titled 'Nach Explosion in...'. The system tray on the right shows the time as 12:45 on 26.04.2024.

